

# Aus der Praxis Von einer Revolution in der Smart-Home-Technologie über eine Bierfilteranlage in Mexiko – zwei illustrative Fallbeispiele erzählen von Projekten, welche die SERV im Geschäftsjahr 2017 begleiten durfte.

## Alles andere als eine Bieridee

Ein Kleinunternehmen behauptet sich in der Bierbranche gegen internationale Konkurrenz. Dass dies möglich ist, zeigt das Beispiel der M&L Consulting. Dennoch bergen Exportgeschäfte auch in diesem Fall Herausforderungen.

Als Kleinunternehmer in der Bierbranche neben multinationalen Giganten überleben? Unmöglich. Könnte man meinen. Ernst Meier, diplomierter Braumeister und Geschäftsführer der M&L Consulting GmbH in St. Gallen beweist das Gegenteil. Die M&L Consulting berät Bierbrauereien im Bereich der Filtrationstechnik. Mit ihren Dienstleistungen unterstützt sie ihre Kunden in der Qualitäts- und Effizienzsteigerung und erstellt Neukonzepte sowie das Detailengineering für diesen Produktionsbereich. Die eigentliche Herstellung der Anlagen lagert die M&L Consulting aus. Dies ermöglicht ihr, sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren. Eine «M&L-Spezialität» sind zum Beispiel ihre langlebigen Filterkerzen, die mit Kieselerde (Algenpulver) das Bier unter anderem von Hefe und Gummistoffen reinigen.

### Das Erfolgsrezept

Die M&L Consulting beliefert Kunden in allen Teilen der Welt und befindet sich im Wachstum: Von ursprünglich zwei Mitarbeitenden im Jahr 2005 beschäftigt das Kleinunternehmen mittlerweile zwölf Personen, wobei zusammen mit den Partnerfirmen insgesamt bis zu 20 Mitarbeitende an den M&L-Projekten arbeiten. Was ist ihr Erfolgsrezept? «Wer ein gewisses Talent hat, hart



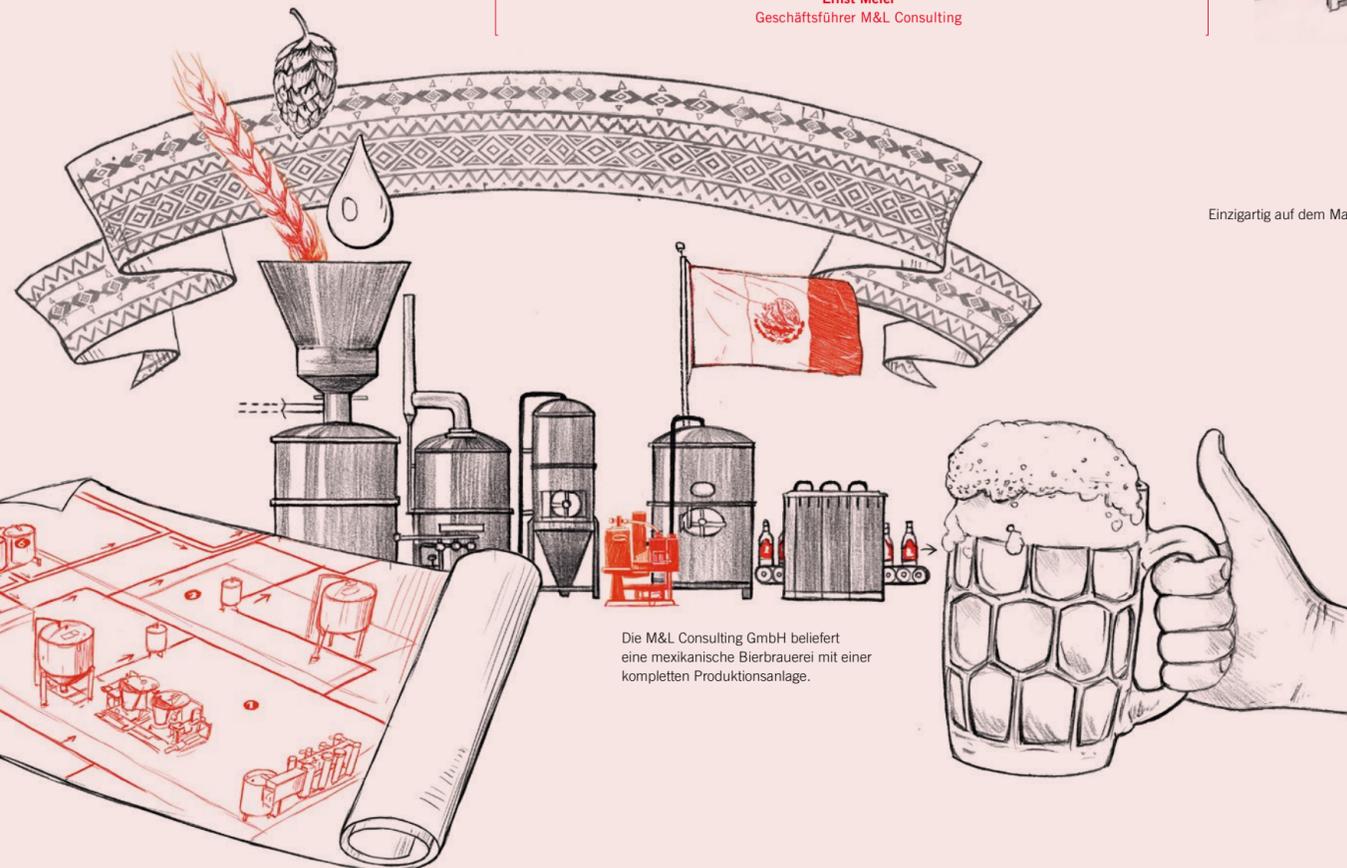
arbeitet und auf kompetente Mitarbeitende zählt, kann etwas erreichen», erklärt Ernst Meier. Weiter sei der Blick durch die Brille des Kunden unerlässlich: Bei einer Auftragsvergabe hören sich die Mitarbeitenden der M&L zuerst die Kundenvorstellungen an, definieren gemeinsam mit dem Auftraggeber die Aufgabenstellung. Erst dann wird mit der Konzeptentwicklung begonnen.

Ein mexikanischer Bierbrauer zählt zu den langjährigen Kunden und hat die M&L Consulting mit der kompletten Ausstattung eines Raumes mit Produktionsanlagen im Wert von rund EUR 3 Mio. beauftragt. Wie in anderen Branchen herr-

schen auch in diesem familiären Metier knallharte Vertragsbedingungen: Der Kunde ist trotz der langjährigen Zusammenarbeit nicht bereit, eine Anzahlung zu leisten. «Möchten wir im Geschäft bleiben, müssen wir eine Finanzierung des Projekts anbieten können», so Ernst Meier. Die langen Zahlungsziele, die oft erst dann starten, wenn die Ware auf dem Werkgelände des Kunden eintrifft, sind ein schwerwiegender Grund, weshalb die M&L Consulting manchmal Projekte «sauenlassen» muss. Damit dies hier nicht eintritt, unterstützt die SERV dieses Geschäft mit einer Fabrikationskreditversicherung und erleichtert somit die Finanzierung.

**«Möchten wir im Geschäft bleiben, müssen wir eine Finanzierung des Projekts anbieten können.»**

**Ernst Meier**  
Geschäftsführer M&L Consulting



Die M&L Consulting GmbH beliefert eine mexikanische Bierbrauerei mit einer kompletten Produktionsanlage.

## Denkende Fernbedienung mischt den Smart-Home-Markt auf



Einzigartig auf dem Markt: die Fernbedienung der Neeo AG

Mit Erfindergeist und Leidenschaft hat ein Solothurner Jungunternehmen an einer Neuentwicklung für den Smart-Home-Markt getüftelt. Daraus entstanden ist nichts Geringeres als ein revolutionäres Produkt.

Das 36-köpfige Solothurner Jungunternehmen Neeo AG mischt mit seiner Erfindung den Technologiemarkt auf. Dies macht es mit Begeisterung und Leidenschaft. Mitgründer und CEO, Raphael Oberholzer erzählt: «Produkte gestalten, die weltweit auf Begeisterung treffen, den Technologiemarkt aufmischen, ein Team von hoch talentierten Ingenieuren aufbauen, dies sind nur einige der Highlights, die Neeo jeden Tag zu einer inspirierenden Aufgabe machen.» Entstanden aus dieser Inspiration ist ein unscheinbares Gerät. Doch der Schein soll nicht trügen:

**«So gross wie die Freude über diesen bedeutenden Auftrag war, so gross war auch die damit verbundene finanzielle Herausforderung für unser junges Unternehmen.»**

**Raphael Oberholzer**  
CEO Neeo

Es handelt sich um eine «denkende Fernbedienung» für Home-Automation. Sie funktioniert unter anderem für sämtliche Sensoren, Thermostaten, AV-Geräte sowie Licht und ist mit rund 60000 Geräten kompatibel. Sie erkennt den Anwender per – zum Patent angemeldeter – Handerkennung, sodass jedem Anwender seine Favoriten und bevorzugten Einstellungen angezeigt werden. Nebst ihrer Einfachheit besticht die Fernbedienung durch ihr edles Design. Das ist einzigartig auf dem Markt.

### Wenn der Erfolg nicht lange auf sich warten lässt

Um das revolutionäre Produkt an den Mann und die Frau zu bringen, hat Neeo unter anderem einen Werbegag in Form einer Crowdfunding-Kampagne organisiert. Diese stellte sich als wahrhaftiger Erfolg heraus: Der angestrebte Betrag war nach einem Tag gesammelt und am Ende der Aktion hatten über 6000 Förderer das Gerät bestellt, für das es bis dahin nur einen Prototypen gab. Auf die Fernbedienung ist ebenfalls ein Vertreter von Hightech-Produkten in den USA aufmerksam geworden. Dieser hat die Neeo mit einer Bestellung von 20000 Stück im Wert von USD 5,9 Mio. beauftragt. «So gross wie die Freude über diesen bedeutenden Auftrag war, so gross war auch die damit verbundene finanzielle Herausforderung für unser junges Unternehmen», äussert sich Raphael Oberholzer zum Grosseauftrag. Viele Komponenten müssen mit langen Leadtimes bis zu 180 Tagen vorfinanziert werden. So ist der Working-Capital-Bedarf für die relativ kleine Struktur der Neeo besonders in der aktuell starken Wachstumsphase erheblich.

Die SERV versicherte einen Teil dieses zusätzlichen Kapitalbedarfs für die Produktion im Wert von CHF 1,2 Mio. Dies verhalf der Neeo zur nötigen Liquidität zu tragbaren Konditionen. Weiter kommentiert Raphael Oberholzer: «Dank dem Vertrauen, das die SERV bei den Schweizer Banken genießt, und den soliden Leistungen war das Geschäft auf gesunde Weise möglich. Unser Wachstum hat davon wesentlich profitiert.»